

Was ist KuLaDig?

KuLaDig, was für „Kultur. Landschaft. Digital.“ steht, ist ein Informationsportal des Landschaftsverbands Rheinland (LVR).

Das Portal ist die technische Basis für das Landesprojekt „Digitale Erfassung und Präsentation von Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz“ oder kurz „KuLaDig-RLP“, das seit Januar 2019 durch das Innenministerium Rheinland-Pfalz gefördert und am Institut für Kulturwissenschaft der Universität in Koblenz durchgeführt wird. Ziel des Projektes ist es, die kulturelle Vielfalt von Kommunen systematisch zu erfassen. Ausgewählte Objekte werden digital wie multimedial aufbereitet und die damit verbundenen Geschichten für Einheimische sowie Außenstehende sicht- und nutzbar gemacht. Unterstützt wird das Projekt von der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd, an der seit Januar 2022 das „KuLaDig-Kompetenzzentrum Rheinland-Pfalz“ angesiedelt ist.

Zwei Aspekte sind dem Forschungs-, Förder- und Modellprojekt KulaDig-RLP besonders wichtig: Einmal die Kommunalentwicklung „von unten“. Welche Objekte des kulturellen Erbes sind der Kommune wichtig? Was stiftet vor Ort Identität? Welches Leitthema verbindet diese Objekte? Und zum anderen, das kulturelle Erbe digital und multimedial „auf die Straße zu bringen“. KuLaDig soll der Öffentlichkeit freien Zugang zu Objektinformationen geben, die sonst nur in Archiven zu finden sind oder erst bei einzelnen Behörden angefragt werden müssten.

Neben der Karte auf der Innenseite des Flyers finden Sie einen QR-Code zu KuLaDig. Wenn Sie diese mit dem Smartphone scannen, gelangen Sie auf die Website von KuLaDig. Hier finden Sie detaillierte Beschreibungen, Bilder, Audiodateien etc. sowohl zum Leitthema „Unterm Krummstab lässt's sich gut leben“ als auch zu den einzelnen Objekten.

Herzlich willkommen in Kirrweiler!

Mit dem Thema „Unterm Krummstab lässt's sich gut leben“, wurde Kirrweiler 2021 Modellgemeinde im Landesprojekt KuLaDig-RLP.

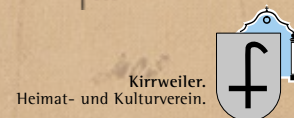
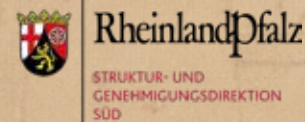
Kirrweiler war früher Oberamt im Hochstift Speyer. Als solches war der Ort in der ganzen Umgebung von höchster Bedeutung. Auch die Fürstbischöfe von Speyer (kirchliche und weltliche Herren) fuhren gerne nach Kirrweiler zur Sommerfrische. Hier residierten sie in der Marienburg, ein stattlich rundes Wasserschloss, das in den Wirren der Französischen Revolution leider unterging.

Einige sehenswerte Objekte weisen aber noch auf das einst rege Oberamt hin. Hierzu zählen u.a. der Edelhof, das Schlössel, das ehemalige Wachthaus, die mittelalterliche Befestigung und mehrere sakrale Bauten.

Wir laden Sie ein, auf den Spuren der Fürstbischöfe durch die ehemalige Som-

merresidenz zu wandeln und diese Orte zu entdecken. Der ca. 2,2 km lange Rundweg besteht aus 11 Stationen, Start und Ziel sind an der Marienkapelle am Friedhof.

Wenn Sie sich zu den einzelnen Orten navigieren lassen möchten, scannen Sie den untenstehenden QR-Code, um sich die kostenlose KuLaDig-App herunterzuladen und suchen Sie die **KuLaTour „Auf den Spuren der Fürstbischöfe in Kirrweiler“.**



Kirrweiler digital und multimedial in KuLaDig

Auf den Spuren der Fürstbischöfe in Kirrweiler

Unterm Krummstab lässt's sich gut leben





Marien-
kapelle



Rathaus



Altes
Rathaus



Mittelalterliche
Ortsbefestigung



Pfarrhaus



Kirche
Kreuzerhöhung



Fürstbischöfliches
Wachthaus



Edelhof



Wasserschloss



Fürstbischöfliche
Schaffnerei



Dreifaltigkeits-
kapelle



QR-Code zu
KuLaDig

